



Presseinformation

13. November 2002

Über eine Million Euro für Sportvereine und Gemeinden

LHStv. Prokop: Ein Plädioyer für den Sport

„In Niederösterreich genießt der Sport einen besonders hohen Stellenwert. Wir unterstützen unsere Vereine und Gemeinden so gut wie möglich. Bei der heutigen Sitzung der NÖ Landesregierung wurde eine Subvention von über einer Million Euro aus den Mitteln des Sportschillings beschlossen“, erklärte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop gestern im Anschluss an die Regierungssitzung.

Prokop, jahrelang selbst erfolgreiche Spitzensportlerin, knüpfte daran ein eindrucksvolles Plädioyer für den Sport: „Der Mensch ist von seiner genetischen Veranlagung her auf Bewegung ausgerichtet. Damit verbunden sind mehr Lebensqualität und Gesundheit sowie eine höhere Lebenserwartung. Bewegungsmangel hingegen führt zu ernsthaften Erkrankungen. Gerade bei Kindern und Jugendlichen, die stundenlang vor dem Computer oder Internet sitzen, sind die Folgen der Bewegungsarmut besonders erschreckend und bewirken Übergewicht oder Haltungsschäden. Die Sportstunden in der Schule als Ausgleich für die viele sitzende Tätigkeit dürfen daher auf keinen Fall verringert, sondern müssen ganz im Gegenteil mit noch mehr Qualität aufgestockt werden. Untersuchungen haben belegt, dass sich dadurch sowohl der Gesundheitszustand als auch die Lernleistungen erheblich verbessern“, so Prokop.

Generell notwendig seien attraktive, zielgruppengerechte – vom Kleinkind bis hin zur immer größer werdenden Gruppe der Senioren – flächendeckende Sportangebote von hoher Qualität. „Träger dieser Arbeit sind in erster Linie unsere Sportvereine, die dafür verstärkt unsere Unterstützung brauchen. Der finanzielle Aufwand dafür lohnt sich und kein Cent ist ‚hinausgeschmissenes Geld‘. Wissenschaftliche Großuntersuchungen zeigen, dass dadurch Einsparungen von netto 300 Millionen Euro im Gesundheits- und Pensionssystem möglich sind“, betonte Prokop.

Sie sprach sich darüber hinaus für den Ausbau von Schulmodellen für den Leistungssport wie etwa in der Südstadt oder in Stams aus, wo ein optimales Training im Einklang mit der schulischen Ausbildung durchgeführt wird, und legte ein Bekenntnis zum Hochleistungssport ab: „Unsere Spitzensportler sind Vorbilder



Presseinformation

für die Jugend und heben die Reputation unseres Landes in der Welt.“

Prokop verwehrte sich dagegen, den Sport auf seine wirtschaftliche Komponente zu reduzieren und der Wirtschaft zuzuordnen. „Dabei handelt es sich um eindimensionales Denken. Sport ist vielmehr ganzheitlich und mehrdimensional, besitzt über die wirtschaftliche Komponente hinaus noch einen starken präventiv-gesundheitsfördernden Aspekt und liefert wertvolle Beiträge im pädagogischen und sozialen Bereich. Weitaus sinnvoller erscheint mir eine Zusammenführung des schulischen und außerschulischen Sports und damit eine Zuordnung des Sports zum Bildungsministerium, umso mehr, als die Europäische Union im Jahr 2004 ihren Schwerpunkt der Erziehung durch Sport widmet“, so Prokop abschließend.

Nähere Informationen: Büro Landeshauptmannstellvertreterin Prokop, Mag. Werner Schwarz, Telefon 02742/9005-12199, e-mail w.schwarz@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at